



Mineralische, schnellerhärtende Beschichtung

- mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-5391/736/13 MPA-BS
- Wasserundurchlässigkeit geprüft gemäß DIN EN 12390-8 (28d, 1,5 bar)
- Druckfestigkeit: $\geq 20 \text{ N/mm}^2$
- Verarbeitungszeit: ca. 45 Minuten



ANWENDUNGEN

- zum vertikalen und horizontalen Abdichten von Bauwerken und Bauteilen
- im erdberührten Bereich, gegen Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser sowie nichtdrückendes Wasser gemäß bauaufsichtlichem Prüfzeugnis
- Zwischenabdichtung gemäß DIN 18533-3 zwischen Untergrund und geplanter auszuführender Abdichtung mit kunststoffmodifizierter Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC)
- zum Abdichten von Behältern und Becken in massiver Bauweise gemäß DIN 18535 im Innen- und Außenbereich in der Wassereinwirkungsklasse W2-B bis zu 6 m Wassertiefe, Rissklasse R0-B, Standort S1-B
- im Wand- und Bodenbereich

EIGENSCHAFTEN

- wassersperrend bis 6 Meter Wassersäule
- Wasserdichtigkeit im Einbauzustand gemäß PG MDS

ZUSAMMENSETZUNG

- Zement gemäß DIN EN 197-1
- mineralische Zuschlagstoffe gemäß DIN EN 12139

UNTERGRUND

Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> ■ Normalbeton ■ vollfugiges Mauerwerk ■ Zementputze ■ Zementestriche
Prüfungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Der Untergrund muss fest, tragfähig, verformungsfrei, trocken, frei von Staub, losen Teilen, Öl, Fett und anderen Trennmitteln sein.
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Haftungsmindernde Schichten und Verunreinigungen, z. B. Staub, Sinterschichten, Ausblühungen oder Trennmittelrückstände mit geeigneten Maßnahmen sorgfältig entfernen. ■ Anstriche und andere Trennschichten sind zu entfernen. ■ Unebenheiten, Fehlstellen, Kiesnester und Lunker in der zu beschichtenden Fläche sind mit mineralischen Spachtelmassen flächeneben auszufüllen. Grate und lose Teile sorgfältig entfernen. ■ Kanten sind zu brechen und Hohlkehlen sind mit einem geeigneten Mörtel, z. B. quick-mix SAN-S Sperrputz oder akurit UNI-SD Universal Sockel-Dicht, im Radius von 40 bis 60 mm auszuführen. ■ Untergrund gleichmäßig, mattfeucht vornässen. ■ Stark saugende Untergründe mit akurit GAB Aufbrennsperre vorbehandeln (Verdünnungsverhältnis maximal 1:1 mit Wasser).



VERARBEITUNG

Temperatur	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nicht verarbeiten und trocknen / abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren. ■ Verarbeitungskonsistenz: streich- oder spachtelfähig ■ Das angemischte Produkt kann mit handelsüblichen Förderpumpen gefördert und gespritzt werden. ■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.
Auftragen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Material mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einer festen Bürste, Quast, Glättkelle oder im Spritzverfahren in 2 bis 3 Arbeitsgängen in streichfähiger Konsistenz jeweils ca. 1-2 mm oder in spachtelfähiger Konsistenz ca. 2-3 mm gleichmäßig und satt auf dem Untergrund auftragen. Der erste Auftrag erfolgt im Streichverfahren, wobei die Dichtschlämme intensiv, gleichmäßig und oberflächendicht aufgetragen werden muss. ■ Zwischen den Arbeitsgängen ist je nach Witterung eine Trockenzeit von ca. 2 Stunden einzuhalten (bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchte). ■ Der nachfolgende Auftrag darf erst erfolgen, wenn die vorhergehend aufgebraachte Lage ausreichend fest ist. ■ Nassschichtdicken: 4,0 mm bei Bodenfeuchte¹⁾ und nichtstauendes Sickerwasser¹⁾ 4,0 mm bei nichtdrückendem Wasser¹⁾ ¹⁾ die Anwendung entspricht nicht der DIN 18533. Die Ausführung ist schriftlich mit dem Auftraggeber zu vereinbaren. ■ Maximale Nassschichtdicke: 5 mm
Verarbeitbare Zeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ ca. 45 Minuten ■ Bei maschineller Verarbeitung innerhalb von ca. 15-20 Minuten verarbeiten (Schlauchliegezeit) ■ Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit. ■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.
Trocknung / Erhärtung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die frisch beschichtete Fläche ist mindestens 24 Stunden feucht zu halten und vor zu rascher Austrocknung zu schützen. ■ Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (z. B. Schlagregen, starke Sonnen- und/oder Windeinwirkung, Frost) sind geeignete Schutzmaßnahmen, insbesondere für frisch beschichtete Flächen zu treffen.
Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Abdichtung ist vor Beschädigungen durch Schutz- oder Nutzsichten gemäß DIN 4095 oder DIN 18533 / DIN 18535 zu schützen. ■ Zum Verputzen mit Sockelputzen muss die vollständig durchgetrocknete Dichtschlämme mit einer geeigneten mineralischen Haftbrücke vorbereitet werden.
Werkzeugreinigung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nicht rissüberbrückende (starre) mineralische Dichtungsschlämmen sind nicht in der Lage, entstehende und sich bewegende Risse zu überbrücken. Auch gerissene Oberflächen, die weiteren Rissweitenänderungen unterliegen, können nicht mit starren mineralischen Dichtungsschlämmen abgedichtet werden. ■ Bei Bauwerks-Abdichtungsarbeiten sind die aktuelle DIN 18533, DIN 18535 und die "Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen von Bauteilen mit mineralischen Dichtungsschlämmen", herausgegeben von der Deutschen Bauchemie e.V., zu beachten. ■ Die Abdichtung ist durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigung zu schützen.

LIEFERFORM

- 25 kg/Sack



LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: ca. 6,5 kg/m² je nach Anwendung
- Ergiebigkeit: ca. 17 l Nassmörtel pro 25 kg/Sack

TECHNISCHE DATEN

Druckfestigkeit	≥ 20 N/mm ²
Wasserbedarf	ca. 6,0 l/Sack
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Regenfestigkeit	nach ca. 90 Minuten
Begehbarkeit	nach ca. 24 Stunden
Mindesttrockenschichtdicke	bei Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser laut abP: 3,0 mm bei nichtdrückendem Wasser laut abP: 3,0 mm Wassereinwirkungsklasse W2-B: 3,0 mm

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen. ■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.
GISCODE	■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen. ■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.